

Drei K2 der SBB aus drei verschiedenen Epochen I bis III.



Der gedeckte Güterwagen K2 der SBB im Eigenbau in Spur 0 (1. Teil)

Güterwagenklassiker

Die Modellbahnindustrie, seien es Gross- oder Kleinserienanbieter, stellen auch in nicht allzu häufig vorkommenden Spuren immer komplettere Sortimente auf die Modellschienen. Eigenbau ist so etwas in den Hintergrund gedrückt worden, weil sich die Mühe rein des Modelltyps wegen kaum noch lohnt. Lohnen tut es sich aber dennoch, meistens ist die Herausforderung massgebend, und diese ist jetzt ein K2.

Von Fredi Gautschi Text und Zeichnungen, Modell-
otos Martin von Meyenburg und Fredi Gautschi

Vom gedeckten Güterwagen K2 wurden ab 1905 bis 6800 Wagen gebaut. Die ersten Wagen verfügten über innenliegende Lüftungsschieber, Gleitachslager und Speichenräder. Später wurden die Wagen mit Türen und aussen angebrachten Lüftungsschieber aus Aluminium versehen. Gleitachslager wurden durch Rollachsager und Speichenräder durch Scheibenräder ersetzt. Der Achsabstand betrug 5 m und die Länge über Puffer 8.34 m.

Im Einsatz waren die Wagen sowohl bei diversen Privatbahnen (siehe Verzeichnis der Güterwagen von Ernst B. Leutwiler), als auch bei den SBB. Mehr Informationen können dem Heft «Schweizer Güterwagen von damals» von Davide Demicheli entnommen werden. Die letzten Wagen wurden Mitte neunziger Jahren aus dem Verkehr gezogen. Einzelne Wagen sind heute noch bei Verei-



Dieser Wagen ist beim DVZO in Bauma abgelichtet worden und stellt den Wagen in Epoche III dar.